

# Schulhof wird zur Begegnungsstätte

## Umbau ermöglicht „Grünes Klassenzimmer“

**Gaggenau-Bad Rotenfels (BNN).** Nach langem Dornröschenschlaf ist der Innenhof zwischen der Erich-Kästner-Schule und der Realschule im Schulzentrum Bad Rotenfels zu neuem Leben erweckt worden. Er ist nun ein lebendiger Ort, an dem die Schüler der angrenzenden Schulen lernen und sich austauschen können.

Bereits gut 40 Jahren, als das Schulzentrum gebaut wurde, planten die Architekten den Innenhof als Treffpunkt der angrenzenden Schulen. Doch schon nach kurzer

Zeit nutzen die Schüler ihn nur noch selten, denn die Fläche war für größere Gruppen ungeeignet. Als 2014 die Außenstelle der Ludwig-Guttman-Schule das Schulzentrum ergänzen sollte, griff man die Idee wieder auf. In einem Anbau an die Erich-Kästner-Schule sollten die körperbehinderten Schüler aufgenommen werden. Mit der Gebäudeplanung wurde eine Neugestaltung des Außenbereichs notwendig: Ein Spielplatz, ein Schulgarten und ein neuer Innenhof sollten das Gelände bereichern.

Der nun neu geschaffene Innenhof ist eine Piazza, ein Ort der Kommunikation und des Lebens. Zentralpunkt in der Mitte des Innenhofes ist ein gepflasterter Platz mit Sonnensegel. Zu dieser Fläche führen breite mit Rollstühlen

und Gehhilfen befahrbare Wege. Es ist ein Ort der Begegnung zwischen den Schülern beider Schulen und zugleich auch Unterrichtsort. Denn im „Grünen Klassenzimmer“ können die Schüler die Natur erkunden und das Teichwasser auf Kleinlebewesen hin untersuchen.

An den Innenhof grenzt die Küche. Hier wird im Rahmen des Projekts „Schüler kochen für Schüler“ gekocht. Die Schüler der sechsten bis achten Klassen kochen unter Anleitung und

---

### Schüler kümmern sich um Flora und Fauna

---

können anschließend auf der Piazza ihre Pause genießen. Unter dem Sonnensegel feiern die Klassen ihre

kleinen Feste wie zum Beispiel Geburtstage. Die Pflanzenpflege im Hof haben die Schüler übernommen. Auch um das Schildkrötegehege kümmern sie sich. Beides soll den Kindern und Jugendlichen helfen, auch später im Leben Verantwortung zu übernehmen. Nachmittags nutzt der Frühförderverbund den Hof zur motorischen Förderung.

Die Neugestaltung wurde vom Landratsamt Rastatt und Sponsoren unterstützt, darunter der Lions Club, der 6 000 Euro beisteuerte. Eine weitere Lions-Aktivität läuft derzeit im Murgtal; der Murgtal Adventskalender, dessen Erlös vorrangig an Präventionsprogramme für Kinder und Jugendliche im Murgtal gehen soll.